



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 19 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen, anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Verbraucher. Auch Gruppen wie Vereine oder Schulklassen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an – von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de
© BLE 2010

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus erster Hand für Praktiker, Experten und Verbraucher

Hof Coldewey



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau





Hof Coldewey: Wurst nach traditionellen Rezepten

Dicht am Deich des Jadebusens liegt der Betrieb von Familie Coldewey. Seit 1988 bewirtschaften sie ihn ökologisch, seit dem Jahr 2000 nach den Bioland-Richtlinien.

Marsch- und Moorweiden gehören zum Hof, der 35 ha groß ist. Im

Sommer laufen die Milchkühe und ihre Nachzucht ganztägig auf den Weiden. Eine Zufütterung erfolgt nicht. Im Winter sind die Tiere im Stall, sie fressen dann Heu und etwas Kraftfutter aus Getreide und Erbsen.

Von ihren Milchkühen verlangen die Coldeweys keine Höchstleistungen. Sie züchten die Rinder auf den stressfreien Leistungsstand von vor 30 Jahren zurück, zum alten oldenburgischen Zweinutzungsrind.

In der hofeigenen Käserei und Schlachtereie werden die Grundprodukte Milch und Fleisch verarbeitet und in der Direktvermarktung auf Märkten abgesetzt. Durch die eigene Schlachtung entfallen für die Tiere unnötige Transporte und Stress.

Auch die Wurst wird nach alten, traditionellen Rezepten auf dem Hof hergestellt. Nitritpökelsalz, Zucker, Farbstoffe und chemische Zusätze finden keine Anwendung. Die Wurst kommt nur mit Kochsalz, Gewürzen und eventuell Rauch in Berührung.

Zahlen – Daten – Fakten Milchviehbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Mitarbeiterin für Verkauf, 1 Praktikant

Standort

Höhenlage: 0 m über N. N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Ackerzahl: 37 bis 84
Bodenart: Marsch und Moor

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 35 ha
Dauergrünland: 35 ha

Tierhaltung

24 Milchkühe
(Oldenburgisches Zweinutzungsgrind, Schwarzbunte)
48 Jungvieh
10 Schweine

Aufstallung

Stall und Weidegang

Fütterung

Weide und Heu

Verkaufszeiten

Hofladen täglich 8 bis 12 Uhr
Märkte:

Mi. Öko-Wochenmarkt in Oldenburg, Julius-Mosen-Platz, 11 bis 18 Uhr,
Fr. Bauernmarkt in Oldenburg, Rathausplatz, 11 bis 18 Uhr,
Sa. Wochenmarkt in Bremerhaven-Geestemünde, 7 bis 13 Uhr
Jeden ersten So. im Monat: Landfrauenmarkt
an der Seefelder Mühle, 10 bis 16 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort So finden Sie uns



Auf der B 437 von Varel Richtung Bremen, in Schwei nach links in Richtung Seefeld. Nach etwa 6 km links.

Ansprechpartner und Kontakt

Hof Coldewey
Gerd Coldewey
Stadlander Str. 82
26937 Seefelder-Außendeich
Tel.: (0 47 34) 5 77
Fax: (0 47 34) 92 00 39
Email: hofcoldewey@t-online.de
Internet: www.hof-coldewey.de

